



Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2008

Antrags-Nr. 07-F-25-0129

Altersgerechtes Wohnen - Modellprojekt "Wohnen im Verbund"
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 05.12.2007 -

Vorbemerkung:

Die Anpassung von Infrastruktur und Hilfsangeboten an den zunehmenden Bevölkerungsanteil älterer Menschen und deren geänderten Bedürfnisse ist eine zentrale kommunale Aufgabe. Oberstes Ziel ist es dabei, dem Bedürfnis nach eigenverantwortlicher und selbstbestimmter Lebensgestaltung bestmöglich Rechnung zu tragen. Hilfe beim selbständigen Leben im Alter, insbesondere der eigenständigen Haushaltsführung, haben Vorrang vor der Unterbringung in einem Alten- bzw. Altenpflegeheim. Letztere ist im Interesse der Betroffenen so weit wie möglich hinauszuschieben. Dabei leistet die Vernetzung von ambulanten und stationären Hilfsangeboten einen wesentlichen Beitrag.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften ein Modellprojekt „Wohnen im Verbund“ für ältere Menschen zu entwickeln.
2. Dabei sind in räumlicher Nachbarschaft zu einer Einrichtung der stationären Altenpflege altersgerechte, d.h. insbesondere barrierefrei gestaltete, Wohnungen zu etablieren. Den Bewohnern stehen im Rahmen des „Wohnens mit Service“ diverse Dienstleistungsangebote zur Verfügung (z.B. ambulante Pflege, Unterstützung bei der Haushaltsführung, Reinigungsarbeiten, Transport von Einkäufen usw.) zur Verfügung.
3. Gleichzeitig erfolgt eine Vernetzung mit den medizinischen und pflegerischen Hilfsangeboten der stationären Altenpflegeeinrichtung.

Beschluss Nr. 0070

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom 05.12.2007 betr.

Altersgerechtes Wohnen -Modellprojekt „Wohnen im Verbund“

wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2008

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .02.2008

1. Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister